

# Protokoll

über die vi. Jahresversammlung  
Sonntag den 11. Juni 1911 im Hotel zum  
Engel in Trieb.

Herr Präsi. <sup>begleitete</sup> Ursprung <sup>der</sup> Anwesenden  
 & dankte ihnen für <sup>ihre</sup> <sup>teilnehmende</sup> <sup>Beachtung</sup>. Jahresbericht,  
 Protokoll & Kassenrechnung wurden ohne  
 Schwierigkeiten genehmigt.

Im nachfolgenden Mitgliedern:  
 Gotth. Kistler, Landwirt <sup>Bojen</sup>  
 Frau Hettner, <sup>Unter</sup> <sup>Laford</sup>, <sup>Trieb</sup>  
 Otto Genschach, <sup>Bischof</sup>, <sup>Trieb</sup>  
 Albin Willinger, <sup>Restaurateur</sup>, <sup>Trieb</sup>  
 Bernhard Stänle, <sup>Müller</sup>, <sup>Gitt</sup>  
 widmet der Hospitanz <sup>sein</sup> <sup>strenge</sup>  
 Marson, die gleiche <sup>Erklärung</sup> <sup>bezüglich</sup>  
 der <sup>Anwesenden</sup> <sup>Beachtung</sup> <sup>von</sup> <sup>den</sup>  
<sup>Partnern</sup>.

Im weiteren Verlauf der Hospitanz  
 seiner <sup>Leit</sup>, der <sup>bei</sup> <sup>ihnen</sup> <sup>die</sup> <sup>Auffassung</sup>  
 von <sup>Besultaten</sup> <sup>des</sup> <sup>ersten</sup> <sup>Halbes</sup>  
<sup>beruht</sup> & <sup>über</sup> <sup>die</sup> <sup>Art</sup> <sup>der</sup> <sup>Hospitanz</sup>  
<sup>fiwand</sup>.

Die <sup>Rechnung</sup> <sup>fiwand</sup> <sup>über</sup> <sup>die</sup> <sup>Partn.</sup>  
 wurde <sup>gänzlich</sup> <sup>abgelehnt</sup> & <sup>verworfen</sup> <sup>gl.</sup> <sup>St.</sup>  
Bollag, das <sup>jeder</sup> <sup>Partn.</sup> <sup>aus</sup> <sup>der</sup> <sup>Kasse</sup>  
<sup>seiner</sup> <sup>Partn.</sup> <sup>von</sup> <sup>100</sup> - <sup>150</sup> <sup>fr.</sup> <sup>zu</sup> <sup>Gunsten</sup>  
<sup>seiner</sup> <sup>Partn.</sup> <sup>der</sup> <sup>III.</sup> <sup>4</sup> <sup>kl.</sup> <sup>geliefert</sup>



werden. Die Schule sei verpflichtet die Rente selbst anzufassen.

H. Rector Gysi kommt bei über den Antrag, müsste diesen aber dahin ergangen, dass alle Klassen davon teilhaftig werden, dass somit der Beitrag sei allgemein & für diesen Zweck Einigung erfolgt sei.

H. Dr. Bollag erklärt, dass er auf Laub sehr anerkennend sei.

Der Präsident, dass diese Laubträge ja schon bezahlt worden seien. Er will den Bericht an den Verein übertragen, dieser kommt bei ab dann mit der Laubpflicht jässigen verantwortlichen Leuten.

H. Dr. Simonetti betont darauf nachdrücklich, dass die Bez. Schule nicht der Gemeinde frucht geben. Die Schule ist in Händen von Männern aus frucht & Abgabung. Eine Erklärung der frucht, jenen Lage der Schule gibt es bekannt, dass diese folgende Einlagen bestehen:

Kapitalzinsen	fr. 1060.-
Pachtzins	" 100.-
Schulgelder	" 780.-
Staatsbeitrag	" 4.100.-
Gemeinde frucht	" 600.-
Pfandzins	" 900.-
Zusammen	fr. 7.540.-

wovon die Ausgaben Laubpflichtigen inbegriffen fr. 7.260.- betragen. Mit



dem Linienamittelwertes von Fr. u. 300.  
 sei gemäß nicht nur für Litten. Er entspricht  
 an den Herrn Feldhandlungsrath.

Hr. Heubergs. Siebenmann betont,  
 daß Frick eine gut gestaltete Gemeinde  
 sei & unbedingt mehr an die Schule  
 beitragen sollte, so wenig ihr das eine  
 für Sie gereiche.

Damit ist die Diskussion abgebrochen  
 & wird für die Nacht nicht weiter  
 verhandelt.

Der Präsident wendet auf die  
 Statuten hin & bemerkt, daß der alte  
 Vorstand auch nicht genehmigt & der  
 Übergang sei, daß er rechtlich ist &  
 für alle Teile gerechtfertigt, <sup>was</sup> ~~was~~ der  
 neue Vorstand mehr in die Höhe  
 von Frick komme. Der alte Vor-  
 stand lege eine Klärung ab & solange  
 bis (als) gleichartig als Mitglieder der  
 neuen Vorstandes vorgeschlagen:  
 Hermann Albin Bachofer, Morath & Frey,  
 Bankbuchhalter, alle in derew.

Die Genannten werden mir  
 hinreichend genehmigt.

Hr. Rektor Frey wandert dem ab,  
 trotzdem Vorstand mit folgenden Worten  
 sein großes Verdienst & stellt den  
 Antrag die 3 vom neuen Vorstand  
 zu wählen. Letzter muß sein Antrag aus



Habitarischen Gewinnen unbeschränkt bleiben  
 Zu Mannen der unsern Hauptartikel  
 erklärt Hr. Hausalters Abbin Wahlmanns.  
 Er erklärt ferner, daß er nicht wenig beiläufig  
 Kollegen jedweger Art bestrafe sein würde, wenn  
 Abbin nicht voll & ganz zu sein. Seine beiläufige  
 er aber auf der Unterstützung sämmtlicher  
 Mitglieder. Auf so unermesslich dem ab-  
 bestimmten Hauptartikel Abbin der Dankes  
 für seine dem Hausen voll gesehener Dienste  
 für die argente Hr. Dr. Heuberger  
 der Wort zu dem in moderanten unter  
Abbin zugestanden der trage über.  
 "Die politische Lage des Fürstentums in den  
 Jahren 1814 & 1815"

Zu 3/4 stündigen Antrittsreden weiß  
 der Referent die Referent zu befallen. Wann  
 & wo flamend unter Luft behalten sein  
 vorzüglichem gesellschaftlichen & politischen Ar-  
beit über die damalige Lage des Fürst-  
entums. Der Vortrag ist im Abdruck erfunden  
im arg. Tagblatt.

Karsten sämmtliche Verhandlungen er-  
läßt und der Mannschaft freit die  
Verhandlungen wegen mit einem flotten  
Luft erfunden, erläßt der Präsident  
der Verhandlung.

In gütlicher Teil der Viel im  
Satz abzuwickeln solten wird der



songerintken jaik magam gaganthandlos  
in Kilusunur magagan bij, in mitan  
lam krafupoh pu y in auroon  
Jan Mutter. - Hra Jaff kutrig stua  
130.

Aaraw 9. juun 1901  
In Altkuar  
Juy

In Praesident.  
K. M. M.